



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen haben wir Ihnen unsere Pläne und Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde in zahlreichen Informationsschriften aufgezeigt. Angriffe auf die politische Konkurrenz haben wir dabei bewusst unterlassen. Leider neigen die anderen Parteien aber in Ermangelung eines eigenen zukunftsweisenden Programms dazu, falsche und irreführende Darstellungen zu verbreiten. Wir sehen uns deshalb gezwungen, an dieser Stelle eine Richtigstellung vorzunehmen:

1. HAUSHALT

Die Haushaltssituation in Mainhausen ist aufgrund der Einnahmeausfälle durch die Wirtschafts- und Finanzkrise schlecht. Dies wird von uns gar nicht geleugnet. CDU und UWG versuchen jedoch in ihren Verlautbarungen die Verantwortung an der Haushaltssituation ausschließlich der SPD zuzuweisen. Sie verfügen aber zusammen mit der FDP über eine Mehrheit im Parlament. Diese Mehrheit hat in den vergangenen Jahren die Verabschiedung eines Haushaltes verhindert.

Wir hätten uns darüber gefreut, wenn CDU, FDP und UWG ihre Mehrheit genutzt hätten, um tatsächlich Verantwortung zu übernehmen und entsprechende Sparvorschläge zu verabschieden.

2. BÜRGERHAUSHALT

Die CDU streut das Gerücht, die SPD habe die Einführung eines Bürgerhaushaltes verhindert. Der Bürgerhaushalt ist nur ins Straucheln geraten, weil die Mehrheitsparteien mit ihrer ablehnenden Haltung zum Haushalt die nötigen Mittel (für Layout, Druck und Informationsveranstaltung) nicht bereit gestellt haben. Alleine deshalb gab es keine Möglichkeit zur Umsetzung!

3. MANROLAND

Das Werksgelände in Mainflingen ist Eigentum der Firma manroland. Der Druckmaschinenhersteller ist glücklicherweise an die Bürgermeisterin herantreten, um das Gelände gemeinsam mit der Gemeinde einem neuen Nutzungszweck zuzuführen. Seit 08. November 2010 wird das Vorgehen in den Gremien beraten. Grundsätzlich waren sich alle Fraktionen darüber einig, eine Industriebrache am Ortseingang zu vermeiden. Diesen Weg haben CDU, FDP und UWG wohl aus wahltaktischen Gründen verlassen. Wir haben gehofft, die weitere Nutzung des Werksgeländes im Konsens zu lösen. Mit ihrem Verhalten riskieren die anderen Fraktionen ein Scheitern des Vorhabens und nehmen erhebliche Einnahmeverluste für die Gemeinde Mainhausen in Kauf.

4. „HIMMELSLEITER“ AM MAIN

Die UWG versucht den Eindruck zu erwecken, das Kunstwerk am Main sei von der Gemeinde Mainhausen bezahlt worden. Bei der „Himmelsleiter“ handelt es sich um ein Geschenk der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Wir freuen uns, dass Mainhausen als kleinste Gemeinde im Kreis Offenbach als Standort ausgewählt wurde.

MAINHAUSENGERECHT.





5. SKATERPARK

Der geplante Skaterpark könnte bereits seit einem Jahr für unsere Jugend zur Verfügung stehen! Die SPD hat nach langem Kampf für die Bereitstellung der Mittel gesorgt. Kurz vor Umsetzung des Projektes hat die CDU jedoch eine Standortanalyse verlangt und verweigert nun die Anerkennung des Ergebnisses.

Heute wird behauptet, der Gemeindevorstand sei nicht in der Lage, ein geeignetes Grundstück zu finden. Dies ist dies schlichtweg falsch! Mit ihrer Verzögerungs- und Hinhaltenaktik hat sich die CDU hier künstlich auf Kosten der Jugendlichen ein Wahlkampfthema geschaffen.

6. FEUERWEHRHAUS ZELLHAUSEN

Sowohl CDU als auch UWG unterstellen, dass die Kosten für das Feuerwehrhaus Zellhausen deutlich über der Kostenkalkulation liegen. Dies entspricht nicht der Wahrheit.

Die Summe von 4,2 Millionen Euro ist genauso aus der Luft gegriffen, wie der Vorwurf, die Fraktionen seien nicht am Verfahren beteiligt gewesen. Alle Fraktionen sind am 18.11.2008 ausführlich hierüber informiert worden. Am 01.12.2008 hat das Parlament mit den Stimmen von SPD und CDU den Finanzrahmen für den Neubau mit 3,75 Millionen Euro beschlossen.

Wir bedauern außerordentlich, dass unsere politischen Konkurrenten die eigene programmatische Schwäche mit Halb- und Unwahrheiten über unsere engagierte Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde kaschieren. Daher sehen wir uns gezwungen, für die oben genannten Punkte Klarstellungen vorzunehmen.



SIE HABEN DIE WAHL!

WÄHLEN SIE KLARE VERHÄLTNISSE FÜR MAINHAUSEN!

WÄHLEN SIE SPD AM 27. MÄRZ 2011!

MAINHAUSENGERECHT.

